



Alumni BV Göttingen e.V.



## Stadtführung zum Thema Thomas Müntzer und die Reformation am 25. Juni 2016 in Mühlhausen

### Thomas Müntzer ein Außenseiter der Reformation

Mühlhausen Mittelalterliche Reichsstadt neben Erfurt im Mittelalter die größte und bedeutendste Stadt Thüringens. Thomas Müntzer traf im August 1524 in Mühlhausen ein nachdem er aus Allstedt fliehen musste. Ende Februar 1525 wurde Müntzer Pfarrer in der Marienkirche.

Bis dahin uneingeschränkter Anhänger der Reformation von Martin Luther veränderte Müntzer seine Einstellung zu dessen Reformation Idee. Es traten zwischen den beiden zunehmend Gegensätze auf wie die Auffassung zur Obrigkeit die sich in der „Zwei-Reichen-Lehre“ wieder spiegelten. 1524/25 war es in weiten Teilen Deutschland zu zahlreichen Bauererhebungen gekommen, die sich sowohl gegen soziale Missstände richteten und gleichzeitig ein größeres Mitspracherechte des Bauernstandes einforderten. In dieser Zeit änderte Müntzer seine theologische Argumentation von „Die Zeit sich innerlich auf eine Veränderung der Welt vorzubereiten“ zu „jetzt muss dafür gekämpft werden, die äußeren Verhältnisse so zu gestalten das innere Einkehr und Glaube überhaupt erst möglich ist. Aus diesen Grund war Müntzer bereit, in den bewaffneten Kampf zu ziehen. Am 15. Mai 1525 endete sein Vorhaben in den Bauernkrieg bei Frankenhausen.

Das Mühlhausen eine wohlhabende Stadt im Mittelalter war ist heute noch an der Vielzahl der Kirchen zuerkennen. Hervor zu heben ist hier die Marienkirche. Hier wurden im Mittelalter die kaiserlichen Rechtsentscheidungen verkündet, hier war die bevorzugte Begräbnisstätte der angesehensten Persönlichkeiten der Stadt, hier predigte Thomas Müntzer, Führer des Deutschen Bauernkrieges, hier wurde Fürstentag gehalten, hier erklang zum ersten Male die Ratswahlkantate des jungen Johann Sebastian Bach. Die Marienkirche in der Oberstadt besticht durch ihre sakrale Innenausstattung mit historischer Steinmetzwerkstatt, Müntzermemorial und romantischer Sauerorgel. In der Kornmarktkirche, ein ehemaliges Franziskanerkloster, ist eine umfangreiche Ausstellung zum Deutschen Bauernkrieg zusehen.



Ratsstraße mit Rathaus

Mühlhausen hat für seine Besucher innerhalb des historischen Kern mit ihrer Wehranlage noch interessantes anzubieten. Die tausendjährige Stadt hat einiges von ihren vielgestaltigen und einst historischen Gesicht bewahrt, Rathaus und Wehranlagen, Kirchen und Bürgerhäuser, die verwinkelten Altstadtgassen, sie vermitteln heute noch das Bild eines durch Handel und Gewerbe im 13. und 14. Jahrhundert zur Blüte gelangten politisches und ökonomisches Zentrum.